

Quedlinburg, Carl-Ritter-Straße/Steinbrücke

Reparatur des historischen Stadtgrundrisses

Preisträger

Bauherr und Eigentümer
Entwurf und Planung
Statik
Elektroplanung
Generalplanung
Brandschutz
Energienachweis
Freiraumplanung

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg
arc architekturconcept GmbH, Halberstadt
Ingenieurbüro Dr.-Ing. Volker Lind, Halberstadt
Ingenieurbüro Hanusch, Oschersleben
Planungsring Wernigerode GmbH, Wernigerode
arc projektmanagement, Magdeburg
Ingenieurbüro Hesse & Schindel, Dittfurt
arc architekturconcept GmbH, Halberstadt
ibd Lars Deuter, Quedlinburg

Anzahl der Wohnungen: 12
Wohnfläche insg.: 910 m²
Wohn- und sonst. HNF: 1.507 m²
Gesamtkosten brutto
(KG 100-700): 4,17 Mio. Euro
Baukosten brutto
(KG 300 + KG 400): 2.123 Euro/m²
Baujahr: 2013
Primärenergiebedarf: 36,80 kWh/(m²a)
Spez. Transmissions-
wärmeverlust: 0,46 W/(m²K)
Endenergiebedarf: 43,62 kWh/(m²a)



Das Projekt befindet sich im Kernbereich der historischen Innenstadt Quedlinburgs, die Bestandteil des UNESCO Weltkulturerbes ist. Der Ersatzneubau für einen Gebäudekomplex aus dem Jahr 1958 genießt aufgrund seiner prädestinierten innerstädtischen Lage, entlang der Geschäfts- und Fußgängerzone und mit Blickbeziehung zum Schloss, einen besonderen Stellenwert in der Stadt. Der Baukörper des Hauptgebäudes orientiert sich an der historischen Bau-substanz, jedoch in zeitgemäßer Gestalt. Die gewählte Lamellenverkleidung interpretiert die Gliederung der Fachwerkfassade und schafft eine angemessene Maßstäblichkeit.

Die ursprünglichen Nebengebäude waren in den Höhen abgestuft und deutlich vom Vorderhaus abgesetzt. Die gewählte Lösung berücksichtigt diesen Umstand durch unterschiedliche Fassadengestaltung und die Ausbildung eines flachen begrünten Daches. Der Zugang zu den Wohnungen erfolgt über den Hof, über welchen auch die Tiefgarage erreicht wird. Im Erdgeschoss sind zwei Gewerbebereiche angesiedelt. Die Wohnungen in den Ober- und Dachgeschossen sind mit jeweils einer Loggia zum Stadtraum orientiert. Diese Freibereiche treten ähnlich wie die Fensteröffnungen durch die vorgehängte Fassade zugunsten des Stadtbildes gestalterisch in den Hintergrund.

Die barrierearmen und zweckmäßigen Wohnungsgrundrisse ermöglichen eine generationsübergreifende Nutzung. Als Wärmeerzeuger dient ein Mini-Blockheizkraftwerk. Die hochwärmege-dämmte Außenhülle minimiert Wärmeverluste, sodass der Grenzwert für den Primärenergiebedarf deutlich unterschritten wird.

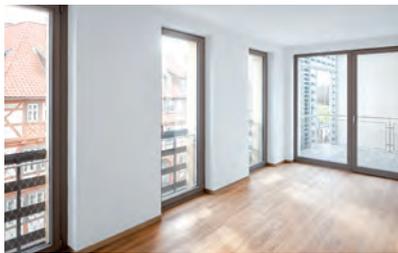
Die Jury würdigt einen zeitgemäßen Neubau, der sich rücksichtsvoll in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege in das historische Stadtbild eingliedert.



Ersatzneubau im historischen Zentrum



Regelgeschoss der Wohnungen



Barrierearme Wohnungen mitten in der Stadt



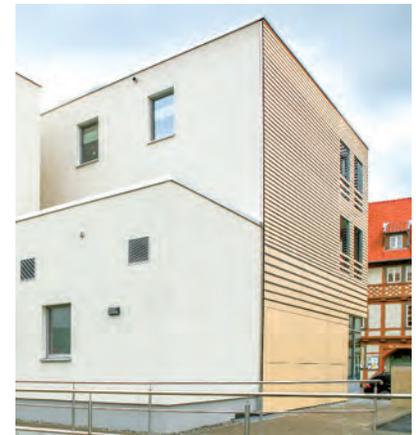
Die Lamellenfassade schafft eine angemessene Maßstäblichkeit



Ausbildung eines flachen begrüntem Daches auf dem Gebäude Carl-Ritter-Straße



Moderner Wohnkomfort



Zufahrt Tiefgarage

Fotos: Adrian Schulz / arc architekturkonzept GmbH